

Esch/Alzette, den 18. Dez. 1945

LC 420

2 copies
A ✓

18. 12. 45

An das Commissariat au rapatriement.

Mitteilungen betr. den während der Rundstedt-offensive am 5. Januar 1945 von der Gestapo verschleppten, 55 Jahre alten Herrn Victor Thill - Bourg, Lehrer in Hoffelt. (Ulflingen)

Der kürzlich aus der russischen Besatzungszone rapatrierte Wendel Nicolas (Wehrmacht), aus Kahler (Post Kleinbettingen), teilte uns nach seiner Rückkehr folgende Angaben mit betr. einen Zwangsverschleppten mit Namen Thill Victor:

Im Monat März 1945 kam der genannte Wendel Nic. ins Lazarett in Bad Schwalbach (Taunus), bei Wiesbaden. Am 15. März fand er daselbst in einem Krankenzimmer einen älteren Luxemburger, dessen Fiebertafel den Namen Thill Victor trug. Derselbe war auf Transport durch einen Splitter am Kopf verwundet worden und hatte eine leichte Gehirn-erschütterung. Im Gespräch mit dem Soldaten Wendel Nicolas sprach der Kranke von der Rundstedtoffensive und sagte, er sei von der Gestapo zwangsverschleppt worden. An diesem 15. März schien er ziemlich Fieber zu haben. Am 22. März wurde der Soldat Wendel Nicolas nach einem andern Lazarett weiter nach Deutschland hinein transportiert. Vor seinem Abtransport erkundigte er sich nach dem Befinden des Herrn Thill Victor, worauf eine Rotkreuz-Schwester ihm sagte, das Befinden des Kranken habe sich bedeutend gebessert.

Nach den Angaben des Soldaten Wendel Nicolas waren im Lazarett eine luxemburgische Rotkreuzschwester mit Vornamen Eva, und ein luxemburgischer Koch aus Esch,

